

Rettich im Mittelpunkt beim SWR-Fernsehen

VORSTELLUNG Schifferstadt als Drehort für Dokumentationsfilm mit noch amtierender und neuer Rettichkönigin

SCHIFFERSTADT (bes). Erdbeeren, Spargel, Kartoffeln, Salat und eben Rettiche sind Themen der Reihe „Essgeschichten“ des SWR Fernsehens, die voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ausgestrahlt wird. „In der Serie stellen wir ein kulinarisches Produkt der Region in den Mittelpunkt und beschäftigen uns mit den Menschen, die damit in Verbindung stehen“, erklärte SWR-Filmautorin und Regisseurin Maja Hattesen vom SWR Mainz.

Acht Drehtage werden sie und ihr Team insgesamt in Schifferstadt sein, um dem „weißen Gold“ auf die Spur zu kommen. Mit der Schifferstadter Rettichkönigin Katharina Frank hatten die Filmproduzenten eine für ihr Projekt aufgeschlossene Repräsentantin des Wurzelgemüses gefunden. Immer in Begleitung des Filmteams besuchte Katharina Frank relevante Orte und Plätze, die in irgendeiner Weise mit dem Rettich in Verbindung stehen.

Dazu gehörten beispielsweise der Hofladen von Heike Breuer und der große Gemüseanbaubetrieb Schlosser aber auch das Hotel-Restaurant zur Kanne, indem Besitzer und Küchenchef Frank Prieschl seinen Stammkunden „Schifferstadter sushi“, - das ist eine kalte Rettichsuppe mit Thunfisch und wasabi - serviert oder der Friseursalon Menrath, als „Hoffriseur“ der Königin. Vom Flugsportverein Speyer durfte die Hoheit im Rahmen der Filmaufnahmen zu einem Rundflug starten, um ihre Ländereien aus der Luft zu betrachten und über den freitäglichen Wochenmarkt flanieren. Auch die historische Seite des Rettichs soll filmisch beleuchtet werden: Dazu wird Gabriele Leinhos eine Rettichführung per Fahrrad organisieren und im Stadtarchiv sollen alte Fotos aus dem 19. Jahrhundert herausgesucht werden, die in erster Linie die Arbeit der Kleingärtnerinnen zeigen.

Den Abschluss des Films wird die Übergabe des Zepters der amtierenden Rettichkönigin beim Rettichfest Anfang Juni an ihre Nachfolgerin bilden.

„Es war eine ganz neue Erfahrung, wie so ein Film entsteht“, erzählte Katharina Frank und findet die Filmgeschichte einen schönen Schlusspunkt ihrer Amtszeit.

„Kontaktfreudig, aktiv und zielstrebig“ - Vorstellung der Nachfolgerin

Am Montag wurde das gut gehütete Geheimnis um die neue Regentin der Rettichmetropole gelüftet: Sie heißt Pauline Kaufmann, wurde am 22. April 18 Jahre alt und besucht die 12. Klasse des Paul-von-Denis-Gymnasiums in Schifferstadt, wo sie die Fächer Deutsch, Geschichte und Kunst favorisiert.

Vergangenes Jahr kam Bürgermeisterin Ilona Volk mit ihr beim Flohmarkt „Plunder-Wunder“ ins Gespräch und freute sich jetzt besonders, dass sich die



Pauline Kaufmann (links) ist die neue Rettichkönigin - Bürgermeisterin Ilona Volk und KuS-Vorsitzender Wolfgang Knobloch löfeten das Geheimnis.

Foto: Grothe

junge Frau für das zweijährige Amt der Rettichkönigin begeistern konnte. Als nachträgliches Geburtstagsgeschenk und um ihr schon einmal einen Vorgeschmack auf die Krone zu geben, schenkte ihr die Stadtchefin eine originale bepflanzte Terrakottaschale in Kronenform. Als „überzeugend, sympathisch und hübsch“ beschrieb Wolfgang Knobloch, Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung 1953 e.V. Schifferstadt die angehende Königin. Er sei sich sicher, dass Pauline Kaufmann dieses Amt bestens meistern und nicht nur Stadtfeste, sondern auch viele Veranstaltungen der Vereine mit ihrer Präsenz krönen

werde, so Knobloch. „Ich freue mich auf die schönen Termine in meiner Amtszeit und darauf, dass ich viele neue Menschen kennenlernen werde“ erklärte Pauline Kaufmann, die nach ihrem Abitur gerne Wirtschaftspsychologie studieren möchte. Ihre Hobbys sind Klavierspielen und Sport - im TVS trainiert sie die Bambinis im Handball - außerdem ist sie Mitglied in vielen Schifferstadter Vereinen. Dadurch hat die Hoheit in spe auch einen ganz besonderen Bezug zum Rettich bekommen: Seit vielen Jahren hilft die ganze vierköpfige Familie - Paulines Bruder Jonas ist 15 Jahre alt - beim Rettichfest im Zelt des MGV 1854 bei

der Zubereitung der Rettichspezialitäten. Unterstützung und Rückhalt für ihr neues Amt bekommt Pauline Kaufmann durch ihre Familie und ihren Freundeskreis, aber auch Katrin Pardall von der Stadtverwaltung, Abteilung Wirtschaft und Kultur wird ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bis zur Krönung am 5. Juni zu Beginn des Rettichfestes, will sie sich gerne noch Tipps von der amtierenden Rettichkönigin Katharina Frank geben lassen. Wenigstens ist die „Anziehfrage“ schon geklärt, wie die königliche Robe (gesponsert von der Sparkasse Vorderpfalz) aussieht, wird aber noch nicht verraten.



Immer in Begleitung des Filmteams besuchte Katharina Frank relevante Orte und Plätze, die in irgendeiner Weise mit dem Rettich in Verbindung stehen.

Foto: Grothe